



PRESSEMITTEILUNG

19.12.2016

Regierungspräsidium Freiburg veröffentlicht Natura-2000-Managementplan „Prim-Albvorland“ bei Rottweil und Umgebung in der Endfassung

Verfahren dient dazu Nutzungsziele mit den Vorgaben des Naturschutzes in Einklang zu bringen / Erhalt der biologischen Vielfalt angestrebt

Wie das Regierungspräsidium Freiburg mitteilt, ist als wesentliche Grundlage zur Sicherung der biologischen Vielfalt durch Natura 2000 für das Fauna-Flora-Habitat-Gebiet „Prim-Albvorland“ bei Rottweil und Umgebung (Landkreise Rottweil, Landkreis Tuttlingen und Zollern-Alb-Kreis) ein Natura 2000-Managementplan erarbeitet worden. Dieses kann nun in einer Endfassung veröffentlicht werden, heißt es in einer Pressemitteilung der Behörde.

Im Rahmen des Verfahrens wurde versucht, die Nutzungsziele mit den Schutzziele des Naturschutzes in Einklang zu bringen und mögliche Konflikte zu lösen. Die im Managementplan dargestellten Lebensraumtypen und Arten sind so zu bewirtschaften, dass sie in bestehendem Umfang und bestehender Qualität erhalten werden. Im Managementplan sind hierfür geeignete Maßnahmenempfehlungen formuliert.

Für die Umsetzung des Managementplans sind nun die Landratsämter, die Städte und Gemeinden, die Eigentümer und Bewirtschafter aufgerufen, sich eigenverantwortlich und aktiv vor Ort für die Erhaltung der heimischen Tier- und Pflanzenarten einzubringen, deren Lebensräume zu sichern und ihre Überlebenschancen zu stabilisieren und bestenfalls zu verbessern. Damit können alle Beteiligten einen wesentlichen Beitrag zur Erhaltung der biologischen Vielfalt und unseres europäischen Naturerbes leisten.

Die Unterlagen und weitere Informationen zu Natura 2000 stehen Ihnen in Ihrem Landratsamt ab 16. Januar oder ab sofort im Internet zur Verfügung (LUBW Baden-Württemberg > Natura und Landschaft > Natura 2000 > Management und Sicherung > Managementpläne (MaP) > MaP Endfassungen).

Markus Adler